

# Garne

Das Wichtigste neben den Stricknadeln sind natürlich die Garne. Zu Beginn also eine kurze Beschreibung der gebräuchlichsten Qualitäten.

## Angora

Das Fell der Angorakaninchen ist fein und leicht, aber auch relativ empfindlich. Angora hat ein sehr hohes Saugvermögen, es kann doppelt so viel Feuchtigkeit aufnehmen wie Schurwolle und viermal so viel wie Baumwolle, ohne dabei nass zu wirken. Angorakaninchen können alle 3 Monate geschoren werden und liefern bis zu 250 g Wolle pro Schur.

## Bändchengarn

Bändchengarne sind meist aus Baumwolle oder Viskose. Es gibt sie in gewirkter oder gewebter Form und in unterschiedlichen Breiten.

## Baumwolle

Baumwolle, das weiße Gold, ist die älteste bekannte Faser der Welt. Sie wächst in tropischen und subtropischen Klimazonen, ist ein reines Naturprodukt und ruft keine Allergien hervor. Baumwolle ist luftdurchlässig und kann viel Feuchtigkeit aufnehmen. Dadurch wirkt sie temperaturnausgleichend und ist auch bei großer Hitze angenehm zu tragen.



Baumwolle

Neu auf dem Markt ist farbig gewachsene Baumwolle, die hauptsächlich in Amerika angebaut wird. Die dezenten Farben reichen von Hellgelb bis Braun, von Khaki bis Oliv.

Mercerisierte Baumwolle wird mit konzentrierter warmer Natronlauge behandelt, wodurch sie einen waschfesten Glanz und größere Festigkeit erhält.

Bei gasierter Baumwolle wurden absteigende Faserhärchen abgesengt, das Garn wird dadurch noch glatter.

## Cablégarn

Für Cablégarne werden zwei oder mehr Spinnfäden verzwirmt, d. h. miteinander verdreht. Dann werden mehrere verzwirnte Fäden nochmals miteinander verzwirmt. Cablégarne sind sehr strapazierfähig, doch meist auch etwas härter als normal verarbeitete Garne.

## Chenillegarn

Chenillegarne gibt es aus Baumwolle und aus synthetischen Materialien. Sie haben eine plüschartige, weiche Oberfläche und sind daher zum Musterstricken nicht gut geeignet.

## Dochtgarne

Dochtgarne sind offene, beim Spinnen nur ganz lose gedrehte weiche Garne. Sehr rustikal wirken Dochtgarne mit dicken Flammen.

## Glanz- oder Effektgarne

Die Liste der Glanzgarne ist endlos. Die natürliche Ausnahme ist schimmernde Seide, denn die meisten Glanzgarne werden aus Chemiefasern hergestellt. Die effektvollen Garne werden meist nur für festlichere Modelle verwendet oder auch für Garnmix-Modelle mit einzelnen „Glanzpunkten“.

## Mohairgarn / Kid Mohair

Angoraziegen haben ein langes, weißes, lockiges Fell. Kid Mohair nennt man die von Jungtieren ge-



Angora



Reine Wolle



Dochtgarne

wonnene Wolle. Mohair filzt nicht, ist aber wenig strapazierfähig. Da sich Mohair gut färben lässt, wird es in jeder modischen Farbe angeboten.

## Shetlandwolle

Die Wolle der Shetlandschafe ist sehr robust, meist werden daraus rustikale Tweedgarne gesponnen.

## Viskose

Für Viskose wird chemisch reiner Zellstoff (aus Holz und anderen Pflanzen) mit Natronlauge und Schwefelkohlenstoff behandelt. Viskose lässt sich gut verarbeiten, die Strickteile fallen wie Stoff. Das Garn kann matt oder glänzend sein. Viskose wird bei Mischgarnen häufig als Effekt eingesetzt.